

Arbeiten mit der Kettensäge

Factsheet

Das Wichtigste in Kürze

- Das Arbeiten mit der Kettensäge (Benzin- oder Elektromotor) gilt als Arbeit mit besonderen Gefahren gemäss Art. 8 der Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV). Der Arbeitgeber darf solche Arbeiten nur Mitarbeitenden übertragen, die dafür ausgebildet sind.
- Kettensägeführer müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Gehört das Arbeiten mit der Kettensäge zur Berufsbildung, dürfen auch Lernende unter 18 Jahren mit der Kettensäge arbeiten. Dies aber erst nach erfolgter Ausbildung am Gerät.
- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob die Arbeiten nicht mit einer anderen Maschine ausgeführt werden können. Mögliche Alternativen sind: Säbelsäge (Bild 3) oder Tischkettensägemaschine.
- Bei Arbeiten mit der Kettensäge immer die erforderliche Schutzausrüstung tragen. (Bild 1 + 2)
- Der Arbeitsplatz muss der entsprechenden Tätigkeit angepasst werden. Auf sicheren Stand achten.
- Mit der Kettensäge nicht über Schulterhöhe arbeiten.
- In geschlossenen Räumen nur elektrische Kettensägen verwenden.

Anforderungen an die Kettensäge

- Beim Kauf müssen folgende Dokumente mitgeliefert werden:
 - Bedienungsanleitung auf Deutsch
 - Konformitätserklärung
- Erforderliche Sicherheitseinrichtungen:
 - vorderer Handschutz mit Kettenbremse
 - Kettenfänger
 - hinterer Handschutz
 - Kettenschutz
- Bei Benzin-Kettensägen zusätzlich:
 - Gashebelsperre
 - Motorstoppschalter
 - Schalldämpfer

Arbeiten mit der Kettensäge nur mit entsprechender Ausbildung und der Persönlichen Schutzausrüstung!



1 Für die Arbeit entsprechende Schutzausrüstung tragen



2 Beinlinge mit Reissverschluss



3 Säbelsäge: Mögliche Alternative

Ausbildung

Damit eine Person sicher mit der Kettensäge arbeiten kann, muss sie über **bestimmte Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen**. Dauer und Inhalte der Ausbildungen richten sich nach den branchenüblichen Tätigkeiten.

- Die Ausbildung beinhaltet:
 - Allgemeine Grundlagen**
 - Aufbau und Funktion der Kettensäge und der Schneidegarnitur
 - Sicherheitseinrichtungen an der Kettensäge
 - Betriebsstoffe (Treib- und Schmierstoffe)
 - Gefahren, die von der Kettensäge ausgehen und die erforderlichen Schutzmassnahmen
 - Erforderliche Schutzausrüstung (PSA)
 - An die Verhältnisse angepasste Notfallplanung
 - Kettenwechsel, Pflege- und Wartungsarbeiten
 - Transport der Kettensäge
 - Auswahl der geeigneten Kettensäge
 - Gesetzliche Bestimmungen
 - Praktische Kettensägearbeit**
 - Handhabung und Umgang mit der Kettensäge
 - Funktion und Einsatz der Kettenbremse
 - nur mit sicherem Stand arbeiten, lose Holzstücke fixieren usw.
 - Reaktionen bei ziehender und stossender Sägekette sowie beim Sägen mit der Schwertschneidkante
- **Handhabungskurse Kettensäge** (Tabelle 1 und 2): Mit entsprechender Fachkompetenz, wenn nötig mit Beizug eines Fachspezialisten (z. B. Forstwart mit entsprechender Praxiserfahrung und pädagogischen Fähigkeiten) kann die Ausbildung auch betriebsintern organisiert werden.
- **Holzernte** (Tabelle 3 und 4): Für Personen, welche Holzerntearbeiten im Wald in einem Auftragsverhältnis ausführen, ist das Absolvieren von einem vom Bund anerkannten Holzerntekurs (mindestens 10 Tage, Art. 21a WaG) obligatorisch.
- Bei Mitarbeitenden, die mit der Kettensäge Erfahrung haben, ist die Fachkompetenz zu überprüfen und ergänzend auszubilden. Dauer und Inhalt dieser Ausbildung richten sich nach den branchenüblichen Anforderungen.
- Die Ausbildungen sind zu dokumentieren.
- Die Ausbildung soll in einem branchenüblichen Arbeitsumfeld erfolgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei den Arbeiten mit der Kettensäge folgende PSA:

- Gehörschutz
- Augen- oder Gesichtsschutz (je nach Situation mit Helm)
- Schnittschutzhosen oder Beinlinge mit Schnittschutzeinlagen
- Handschuhe
- festes Schuhwerk/Sicherheitsschuhe
- Bei Rückschlaggefahr: Immer Gesichtsschutz mit Helm

Minimale Sicherheitsausbildung für Kettensägeföhrer

Verschiedene Ausbildungseinheiten erlauben es, die Kettensäge in verschiedenen Tätigkeitsbereichen und Branchen einzusetzen. Massgebend für die Ausbildung sind die auszuföhrenden Tätigkeiten und nicht die Branchenzugehörigkeit.

Kursangebote «Arbeiten mit der Kettensäge»

Tabelle 1: Sägen von Brettern und Kantholz

– Trenn-, Stech- und Längsschnitte an Brettern und Kanthölzern	Richtet sich z. B. an: <ul style="list-style-type: none">– Holzindustrie– Holzbauer– Dachdecker– Hoch- und Tiefbau
--	---

Handhabungskurs Kettensäge / 1 Tag

Tabelle 2: Absägen von Büschen und kleinen Bäumen

– Absägen von Büschen	Richtet sich z. B. an:
– Fällen von kleinen Bäumen	– Gartenbau
– Aufarbeiten von liegenden spannungsfreien Bäumen	– Eisenbahnbetriebe
– Trennschnitte	– Elektrizitätswerke
– Entasten	– Strassenunterhalt
	– Berg- und Seilbahnbetriebe
	– Feuerwehr
	– Landwirtschaft

Handhabungskurs Kettensäge / 2 Tage

Tabelle 3: Basiskurs Holzernte (Normalfall)

– Bäume über 20 cm Brusthöhendurchmesser (BHD) unter einfachen Verhältnissen fällen	Richtet sich z. B. an:
– Grundregeln beim Fällen und Aufarbeiten von Bäumen	– Gartenbau
– Fälltechniken	– Landschaftspflege
– Hängengebliebene Bäume zu Fall bringen	– Umgebungspflege
– Trennschnitte	– Landwirtschaft

Basiskurs Holzernte / 5 Tage

Tabelle 4: Weiterföhrungskurs Holzernte (Spezialfall)

– Holzerntearbeiten über 20 cm Brusthöhendurchmesser (BHD)	Richtet sich z. B. an:
– Grundregeln bei Fällen und Aufarbeiten von Bäumen	– Forstwirtschaft
– Fälltechniken	– Landschaftspflege
– Grundlagen Fällen mit Seilwindenunterstützung	– Landwirtschaft

Weiterföhrungskurs Holzernte / 5 Tage

Ausbildungsanbieter

Fragen Sie Ihren Berufsverband nach Ausbildungsangeboten oder unter www.suva.ch/kettensaege.

Weitere Informationen zum Thema

- Checkliste: Arbeiten mit der Kettensäge (www.suva.ch/67033.d)
- Kleinplakat: Kettensägeföhrer arbeiten mit Schutzausrüstung (www.suva.ch/55029.d)

Relevante Vorschriften und Normen

- Verordnung über die Unfallverhütung (VUV)
- EKAS-Richtlinie Nr. 2134 Forstarbeiten